

Beschluss Wohnortnahe und sozial gerechte Gesundheitsversorgung für Tempelhof-Schöneberg

Antragsteller*innen: Cedrik Schamberger (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg) Mira Tschorn (KV Berlin Tempelhof/Schöneberg) Martina Zander-Rade (KV Berlin Tempelhof/Schöneberg)

Tagesordnungspunkt: 4. Inhaltliche Anträge

Antragstext

- 1 Der Kreisverband Tempelhof-Schöneberg von Bündnis 90/Die Grünen möge
- 2 beschließen:
- 3 1. Wir setzen uns im Bezirk dafür ein, dass Tempelhof-Schöneberg sich um die
- 4 Einrichtung eines Primärversorgungszentrums (PVZ) bzw. eines Gesundheitskiosks
- 5 im Rahmen des Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetzes (GVSG) bewirbt.
- 6 2. Ein Primärversorgungszentrum soll in Kombination mit einem Gesundheitskiosk
- 7 als leicht zugängliche Anlaufstelle für präventive und akute Gesundheitsberatung
- 8 und -versorgung, insbesondere in sozial benachteiligten Gebieten unseres
- 9 Bezirks, etabliert werden.
- 10 3. Wir streben an, dass das PVZ/Gesundheitskiosk folgende Aufgaben wahrnimmt:
- 11 a) Beratung zu, Prävention, Gesundheitsförderung und Versorgung
- 12 b) Beratung und Unterstützung bei der Ermittlung gesundheitlicher und sozialer
- 13 Bedarfe
- 14 c) Koordination von Gesundheitsleistungen
- 15 d) Unterstützung in gesundheitlichen und sozialen Belangen
- 16 e) Aufbau eines sektorenübergreifenden Netzwerks
- 17 f) Durchführung einfacher medizinischer Routineaufgaben
- 18 4. Wir setzen uns für eine enge Zusammenarbeit des PVZ/Gesundheitskiosk mit dem
- 19 öffentlichen Gesundheitsdienst, der bestehenden Versorgungsinfrastruktur und
- 20 anderen relevanten Akteur*innen im Bezirk ein.
- 21 5. Bei der Umsetzung sollen die besonderen Bedürfnisse und Strukturen in
- 22 Tempelhof-Schöneberg berücksichtigt werden. Potenzielle Standorte sind das zu
- 23 großen Teilen leergezogene Wenckebach-Klinikum oder das Mehrgenerationenhaus in
- 24 der Bülowstraße 90.
- 25 6. Die medizinische Versorgung in den Geflüchtetenunterkünften am Tempelhofer
- 26 Flughafen ist mehr als unzureichend. Hier setzen wir uns für das Weiterführen
- 27 von Angeboten wie MovingClinic und den Medibus ein. Unabhängig von dieser
- 28 mobilen Akutberatung- und Versorgung müssen Ankommende schnellstmöglich in
- 29 unserer gesundheitlichen Regelversorgung ankommen. Die Einrichtung der
- 30 notwendigen Versorgungsinfrastruktur ist unabhängig von der Entwicklung des GVSG
- 31 indiziert.
- 32 Wir brauchen eine wohnortnahe, sozial gerechte und niederschwellige
- 33 Gesundheitsversorgung in Tempelhof-Schöneberg. Diese Position soll auch Eingang
- 34 in unser bezirkliches Wahlprogramm finden.